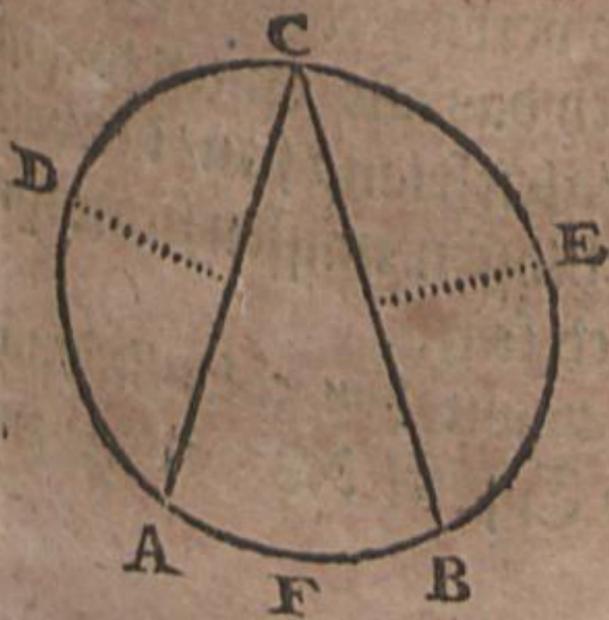


Exempel 1.

§ Man einen Circel begert in gleiche oder ungleiche theil zu theilen/ auß einen gegebenen Punct stehende auff der circumferentz oder umbkreis/ so wirdt dar durch anderst nichts verstanden/ dan einen Circelbogen oder Circelstück/ von einem ganzen Circel mit einer geraden linen ab zu schneiden/ nach vnterricht des vorgehendē Capitels / das dieselbe die lengge des bogens/ der Chords da vnd pfeils behalten/ (die in einem Circel einander folgen) auff alle ort des Circels abgetheilt/ gleich oder eben groß sein / wie auß der 24 Proposition des 3. buchs Euclidis zu verstehen ist: Hier auß



folget das man bey diesem Exempel anderst nicht (so viel die calculation belangt) zu thun hat/ als bey dem vorgehenden nach der leng gelehrt ist. Aber wie man ein solches durch die lengge der Chorda/ bogens vnd des pfeils/ oder einigen von denselben/ den Circelbogen auffm Lande soll abtheilen/ das mag auß dem 4 Exempel im elfften Capitel des ersten theils/

verstanden werden/ darumb lassen wirs alhie dabey verbleiben/ (dan solches auß vnderschiedliche maniren mag gethan vnd verrichtet werden) allein haben wir hiebey gestelt diesen Circel / so auß dem Punct C in drey gleiche theil, als C B E, C A D, zween Circelbögen/ vnd C A F B, einen Triangulum getheilt ist/ etc.

Exempel 2.

§ Dem so man einen Circel in gleiche oder ungleiche theil begert zu theilen mit geraden scheidlinien/ welche auß dem Centro oder mittelpunct des Circels sollen an dem umbkreis oder die Circumferentz gezogen werden: So ist nichts anders zu thun/ dan das man